

1. Adler können nicht nur, sondern wollen auch mehr erreichen

Eines Tages kam ein junger Schüler zu seinem Meister, der für seine Weisheit bekannt war, und fragte: »Was ist das Geheimnis für Erfolg im Leben?« Der Meister antwortete: »Komm morgen früh zum Fluss.« So geschah es. Am nächsten Morgen standen sie am Ufer und der Meister sagte: »Jetzt gehen wir in den Fluss.« Der Schüler folgte seinem Meister bereitwillig. Als beide bis zum Hals im Wasser standen, packte der Meister den jungen Schüler ganz plötzlich und drückte dessen Kopf unter Wasser. Der arme Kerl wehrte sich verzweifelt, aber der Meister ließ ihn nicht los – lange, sehr lange nicht. Als er endlich seinen Griff lockerte, prustete und hechelte der junge Schüler völlig außer sich. Der Meister fragte: »Als du dort unten im Wasser warst, was wolltest du am meisten?« »Luft natürlich!«, rief der junge Schüler. »Siehst du«, sagte der Meister, »das ist das Geheimnis des Erfolgs. Wenn du Erfolg so sehr willst, wie du unter Wasser Luft wolltest, dann wirst du auch Erfolg haben.«

Adlertipp:

Erfolg ist nicht nur eine Frage des Könnens, sondern auch des Wollens. Menschen im Adlerzustand wissen, dass es einen Grund für Erfolg geben muss. Sie kennen das unbändige Verlangen danach, wissen, was und warum sie genau das erreichen wollen. Legen Sie also für sich einmal generell fest: Was bedeutet für Sie (ja, genau für Sie persönlich!) Erfolg? Ist es der kleine bequeme Ententratsch oder sind es Adlerentscheidungen, die etwas bewegen? Wie erfolgreich wollen Sie sein, welche Strategien nutzen Sie, und an welchen Eckpfeilern machen Sie Ihren Erfolg fest?

*»Vor dem Können kommt das Wollen,
denn man muss auch können wollen.«*

ARDESCHYR HAGMAIER

FRAGE DER WOCHE

Warum wollen, oder vielleicht müssen, Sie Ihre Ziele erreichen?

2. Adler verändern nicht die Welt, aber sie verändern sich

Eine Frau traf ein kleines Mädchen, das am Strand auf und ab lief. Der Sturm hatte über Nacht mit den tosenden Wellen Tausende von Seesternen ans Ufer getrieben. Da lagen sie, auf dem weißen Sand. Das Mädchen hob immer wieder welche auf und warf sie zurück ins Meer. Die Frau fragte sie: »Warum tust du das? Du wirst damit nie fertig werden. Hier liegen Tausende von Seesternen herum. Sie werden sterben. Dein Verhalten ändert doch nichts.« »Vielleicht stimmt das, was du sagst«, antwortete das Mädchen, »aber für diesen einen Seestern hat sich etwas verändert.«

Adlertipp:

Enten ärgern sich und quaken über Dinge, die sie nicht ändern können. Adler wissen, dass es mindestens zwei Möglichkeiten gibt, etwas zu verändern. Entweder ändern sie ihre Einstellung zu den Dingen, die ihnen nicht gefallen, oder sie ändern die Situation. Enten haben für sich noch eine dritte Möglichkeit gefunden, nach der sie handeln: Sie lassen alles so, wie es ist, und quaken weiter ...

Haben Sie vielleicht schon einmal gesagt: »Das kann ich nicht tun«? Wenn Sie diese Aussage schon einmal gesagt (oder auch nur gedacht) haben, dann liegt dort Ihre persönliche Grenze. Sie haben in der Vergangenheit definiert, was Sie erreichen können, vielleicht durch eigenes Erleben festgelegt oder nur durch das, was viele Menschen zu Ihnen gesagt haben. Dies beeinflusst die Qualität Ihres heutigen Lebens.

Darum sollten wir uns heute die Frage stellen: »Wer bin ich? Woher kommt die Überzeugung? Und wie alt ist sie, diese Überzeugung?« Vielleicht ist es an der Zeit, unsere Identität zu erneuern, uns hier anders zu definieren, und zwar auf eine Art und Weise, die uns Kraft gibt und besser zu dem passt, was wir heute sind.

»Veränderung ist das Salz des Vergnügens.«

FRIEDRICH SCHILLER

FRAGE DER WOCHE

Welche Veränderung – und sei sie auch noch so klein – führen Sie diese Woche durch?

3. Adler fliegen weiter weg, um das Naheliegende leichter zu erkennen

Ein Mann kriecht neben einer Straßenlaterne auf dem Boden herum. Ein Polizist kommt vorbei. »Was machen Sie denn da?«, fragt er den Mann. Der entgegnet: »Ich suche meinen Schlüssel.« Der Polizist beugt sich zu ihm hinunter und fängt ebenfalls an, den Boden nach dem Schlüssel abzusuchen. Doch auch der Polizist kann ihn nicht entdecken. »Und Sie sind sicher, dass Sie ihn hier unter der Laterne verloren haben?«, fragt er noch einmal nach. »Nein«, erwidert der Mann, »verloren habe ich ihn da hinten. Aber dort ist es viel zu dunkel zum Suchen.«

Adlertipp:

Verschiedene Flughöhen ermöglichen unterschiedliche Perspektiven. Mal angenommen, Sie würden auf dem Teich schwimmen: Wie weit können Sie wohl sehen? Wie hoch ist die Chance, gleich die richtige Lösung zu finden? Doch wenn Sie auch nur etwas die Flügel bewegen und »strampeln«, können Sie vielleicht schon über die Uferböschung hinausblicken. Und wenn Sie sogar in die Lüfte steigen wie ein Adler, sich höher und höher schrauben – welcher grandiosen Ausblick hätten Sie auf so viele mögliche Lösungsansätze!

»Die Probleme, denen wir begegnen, können nicht auf der gleichen Denkebene gelöst werden, auf der sie entstanden sind.«

ALBERT EINSTEIN

FRAGE DER WOCHE

Aus welchem Blickwinkel betrachten Sie eine Sache diese Woche neu?

4. Adler lieben die Zukunft, aber handeln heute

Stellen Sie sich vor, Sie betreten einen Laden und treffen dort auf einen freundlichen alten Mann, der auf Ihre Frage, was er denn zu verkaufen habe, antwortet: »Alles, was Sie wollen!« Sofort beginnen Sie damit, all die Dinge aufzuzählen, die Sie sich schon immer gewünscht haben:

- Ich möchte, dass alles, was ich anfasse, erfolgreich wird.
- Ich möchte, dass mein großer Traum in Erfüllung geht.
- Ich möchte reich und geachtet sein.

- Ich wünsche mir Humor und Freude als Begleiter meines Lebens.
- Ich will einen Beruf, der mich begeistert.
- Ich möchte echte Freunde haben.
- Ich wünsche mir ein Leben voll faszinierender Abenteuer.
- Ich möchte Gesundheit und Vitalität.
- Ich möchte ...

Lächelnd fällt der Mann Ihnen ins Wort: »Entschuldigen Sie bitte. Ich habe mich wohl unklar ausgedrückt: Wir verkaufen keine Früchte, wir verkaufen nur Samen.«

Adlertipp:

Es gibt so viel Schönes und Wünschenswertes im Leben, aber nichts davon gibt es umsonst, auch wenn Enten immer noch darauf hoffen. Bei Ihrer Bank bekommen Sie einen Kredit – im Leben nicht. Denn hier lautet die Devise: erst säen, dann ernten. Adler wissen, dass ihre Zukunft in ihren eigenen Händen liegt. So, wie Sie sich jetzt betten, werden Sie in der Zukunft liegen. Allerdings müssen Sie natürlich auch etwas dafür tun, diese Zukunft erfolgreich zu gestalten bzw. die Ziele auch zu erreichen. Wer handelt, dessen Wünsche werden auch in Erfüllung gehen.

»Denn die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.«

ALAN KAY

FRAGE DER WOCHE

Was werden Sie diese Woche tun, damit Ihre Wünsche in Zukunft in Erfüllung gehen?

5. Adler verzeihen, ohne zu vergessen

Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar besitzt einen. Also beschließt unser Mann hinüberzugehen, um den Hammer auszuleihen. Doch da kommen ihm Zweifel: »Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er mich nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgespielt und er hat etwas gegen mich. Aber was? Ich habe ihm nichts angetan. Der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von mir ein Werkzeug borgen wollte, ich würde es ihm sofort geben. Und warum er nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen abschlagen? Leute wie dieser Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet er sich noch ein, ich sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer besitzt. Jetzt reicht es mir aber wirklich.« – So stürmt er hinüber und läutet. Der Nachbar öffnet, doch bevor er »Guten Tag« sagen kann, schreit ihn unser Mann schon an: »Behalten Sie Ihren Hammer, Sie Rüpel!«

Adlertipp:

Adler stehen über den Dingen und bleiben nicht in vernichtenden Gedankenschleifen hängen. Adler können verzeihen und sind dadurch in der Lage, negative Gedanken einfach loszulassen. Enten hingegen verzetteln sich in Vorwürfen, steigern sich gedanklich hinein, vergessen nichts und sind schon gar nicht in der Lage, jemandem zu verzeihen. Geben Sie neue Chancen – sich selbst und anderen! Jedes Mal, wenn Sie dazu in der Lage sind, wächst Ihre Persönlichkeit ein Stückchen und Sie leben in dem beruhigenden Gefühl, ein Mensch zu sein, der auch andere Menschen menschlich sein lässt.

»Wer viel über andere weiß, ist vielleicht gebildet, aber wer sich selbst kennt, ist klug.«

Wer andere beherrscht, ist vielleicht mächtig, aber wer sich selbst beherrscht, ist noch viel mächtiger.«

LAO-TSE

FRAGE DER WOCHE

Wem geben Sie diese Woche eine neue Chance?

6. Adler sind erfahren und lernen von anderen

Vier Blinde wollten wissen, was ein Elefant ist, also führte man sie zu einem. Der erste Blinde bekam den Rüssel des Elefanten in die Hände und meinte, der Elefant sei so ähnlich wie eine Wasserpfeife. Der Zweite ertastete ein Ohr und widersprach: »Nein, ein Elefant ist so ähnlich wie ein Fächer.« Der Dritte erwischte ein Bein und bemerkte: »Auch das stimmt nicht, ein Elefant ist so ähnlich wie eine Säule.« Der Vierte schließlich legte seine Hände auf den Rücken des Elefanten und meinte: »Ihr habt alle Unrecht. Ein Elefant ist so ähnlich wie ein Thron.«

Adlertipp:

Keiner der Blinden kannte die ganze Wahrheit, sondern nur einen Teil davon. Und doch war jeder überzeugt, dass er allein Recht hätte.

Sie können nicht alle Erfahrungen in kürzester Zeit selbst machen. Müssen Sie auch nicht, denn andere sind ja auch noch da. Menschen im Adlerzustand knüpfen Kontakte, sprechen mit Kollegen und Geschäftspartnern oder auch Freunden, wenn es um private Dinge geht. Durch diesen Perspektivwechsel haben sie eine andere Wahrnehmung. Lassen Sie auch die anderen an Ihren positiven und negativen Erfahrungen teilhaben. Teilen Sie Ihre Erlebnisse den richtigen Menschen mit.

Enten umgeben sich meistens mit anderen Enten, die sie kritisieren und herunterziehen. Meiden Sie diese, auch wenn sie behaupten, sie meinten es gut mit Ihnen. Ein Freund ist, in wessen Gegenwart Sie laut denken können und wer Ihnen konstruktive Fragen stellt.

»Der kluge Mann macht nicht alle Fehler selber: Er gibt auch anderen eine Chance.«

WINSTON CHURCHILL

FRAGE DER WOCHE

Von wessen Erfahrungen können Sie diese Woche profitieren?

7. Adler wollen andere glücklich sehen, aber können nicht alle glücklich machen

Ein Vater reitet auf einem Esel und neben ihm läuft sein kleiner Sohn. Da sagt ein Passant empört: »Schaut euch den an! Der lässt seinen kleinen Jungen neben dem Esel herlaufen.« Der Vater steigt ab und setzt seinen Sohn auf den Esel. Kaum sind sie ein paar Schritte gegangen, ruft ein anderer: »Nun schaut euch die beiden an! Der Sohn sitzt wie ein Pascha auf dem Esel, und der alte Mann muss laufen.« Nun setzt sich der Vater zu seinem Sohn auf den Esel. Doch nach ein paar Schritten ruft ein Weiterer empört: »Jetzt schaut euch die beiden an! So eine

Tierquälerei!« Also steigen beide ab und laufen neben dem Esel her. Doch sogleich sagt der Nächste belustigt:
»Wie kann man nur so blöd sein! Wozu habt ihr einen Esel, wenn ihr ihn nicht nutzt?«

Adlertipp:

Wir können es nie allen Menschen recht machen, gleichgültig wie sehr wir uns auch anstrengen. Deshalb macht es auch keinen Sinn, sich zu fragen, ob andere es gut finden, was wir tun. Die anderen sind kein Maßstab. Adlermenschen wissen, dass sie selbst entscheiden müssen, was für sie richtig oder falsch ist. Vielleicht saßen Sie auch schon einmal in einem Geschäftsmeeting, in dem sich alle beteiligten »Enten« einig darüber waren, dass die Probleme wirklich unüberwindbar sind:

- Die Zeiten werden immer schwieriger!
- Der Markt ist härter geworden!
- Quak, quak, quak ...

Auch wenn man sich nach solchen Gesprächen erleichtert und im Glauben bestätigt fühlt, hat sich in Wirklichkeit aber nichts verändert. Kurzfristig fühlt sich die Ente wohl (weil sie mit anderen Enten eine Runde quaken konnte), aber der Adler merkt schon beim Heimflug, dass sich nichts wirklich geändert oder sogar verbessert hat – im Gegenteil: In ihm steigt das Gefühl auf, eigentlich nur Zeit verschwendet zu haben. Fragen Sie sich nach solchen Gesprächen auch manchmal: »Und was hat das alles jetzt eigentlich gebracht?« Wenn man ohne klare Ergebnisse und Vorschläge zur Besserung der Situation auseinander geht, ist das immer unbefriedigend.

»Es gibt nur einen Erfolg – nach seinen eigenen Vorstellungen leben zu können.«

CHRISTOPHER MORLEY

FRAGE DER WOCHE

Welche Entscheidungen treffen Sie diese Woche, ohne auf die Meinung anderer zu achten?